

Newsletter 4 des Projekts „Demokratische Bank“ vom 3. Februar 2011

Liebe Mitarbeitende, Sympathisierende und Interessierte am Projekt „Demokratische Bank“!

1. Die Vision ist fertig!

Ein gemeinsames Werk vieler engagierter Menschen

Ausgehend vom Projektpapier „Die Demokratische Bank“ von Attac Österreich vom Mai 2010 erstellten die Mitwirkenden des zivilgesellschaftlichen Umsetzungsprojekts einen ersten Entwurf ihrer gemeinsamen Vision. Diese wurde beim Kick-Off-Event im Oktober 2010 in Wien mit allen Interessierten geteilt und weitergedacht. Im Dezember 2010 haben rund 40 Personen zwei Tage intensiv an der weiteren Konkretisierung gearbeitet. Ein Redaktionsteam verfasste über Weihnachten und Neujahr aus allen Teilergebnissen einen neuen Entwurf. Dieser wurde in einem ersten Schritt im Koordinierungskreis am 13. Jänner 2011 diskutiert, in einem zweiten Schritt dem Plenum zur Abstimmung vorgelegt. In den letzten Tagen sind noch zahlreiche hilfreiche und wichtige Verbesserungsvorschläge eingegangen, die das Redaktionsteam in den Text integriert hat.

Das Ergebnis ist eine kräftige und inspirierende Vision, auf die es bereits zahlreiche positive Rückmeldungen gibt. Danke an alle, die diesen Prozess ermöglicht haben!

Die Vision ist die – höchst wertvolle – Grundlage für die Ableitung einer Strategie und eines Geschäftsplanes, die nächsten „Etappen“ auf dem Weg zur Demokratischen Bank. Als unmittelbar nächster Schritt folgt eine 1-seitige Kurzfassung der Vision.

Die Vision der Demokratischen Bank [zum Download](#).

2. Häufig gestellte Fragen – online abrufbar!

Um den bisherigen Prozess öffentlich nachvollziehbar zu machen und häufig damit verbundene Fragen zu beantworten, haben wir eine kleine Chronologie des Projekts online gestellt. Zusätzlich findet sich eine Liste der am häufigsten gestellten Fragen („FAQ-Liste“ für „frequently asked questions“) zusammen gestellt und ebenfalls auf unsere – provisorische! – Website (www.demokratische-bank.at) gestellt.

Hier die FAQ-Liste [zum Download](#).

3. Einladung zum Treffen der Regionen im Schloss Goldegg am 19./20. März 2011

Vernetzung ganz nach dem Motto: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“

Das Treffen der Regionen haben wir im letzten Newsletter als „Bundesländer-Kick-off“ angekündigt. Es dient sowohl als Informationsveranstaltung für Menschen aus allen Bundesländern als auch als Vernetzungs- und Koordinierungstreffen für entstehende Regionalgruppen.

Samstag 19. März 2011:

Wir liefern Basisinformationen über unsere Vision, den aktuellen Projektstatus und wie Du den Aufbau der Demokratischen Bank unterstützen kannst. Wir geben Antworten auf Fragen und haben auch eine Menge Fragen an Euch.

Sonntag 20. März 2011:

Dieser Tag steht unter dem Motto: Die Arbeit der Demokratischen Bank in den Regionen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in jedem Bezirk Österreichs eine „Regionalgruppe Demokratische Bank“ zu gründen, zu begleiten und im ständigen Dialog die Vision der Bank als „Herzschlag der Regionen“ umzusetzen. Dazu brauchen wir Eure Unterstützung. Weiters bieten wir die Möglichkeit für vertiefende Informationen zur Bank und stellen Euch den „Werkzeugkoffer“ für die regionale Arbeit vor.

Wir danken dem Schloss Goldegg (www.schlossgoldegg.at) sehr herzlich für die Einladung das Treffen an diesem beeindruckenden Ort abzuhalten.

Informationen zur Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Euch um rasche Anmeldung und Bekanntgabe, ob ihr ein Zimmer, eine Mitfahrgelegenheit oder eine Kinderbetreuung benötigt. Bitte per Mail an natascha.thoermer@demokratische-bank.at bzw. telefonisch unter 0676/955 66 22.

4. Vereinsvorstand gewählt

Beim Plenum am 3. Dezember 2010 wurde mit 40 Stimmen von 40 Anwesenden ein sechsköpfiger Vorstand für den Verein zur Förderung und Gründung einer Demokratischen Bank einstimmig gewählt.

Obmann: Christian Felber, freier Publizist, Universitätslektor;
Stellvertreterin: Judith Pühringer, Betriebswirtin, Geschäftsführerin des Bundesdachverbands für Soziale Unternehmen;
Schriftführer: Wilhelm Zwirner, Betriebswirt, Geschäftsführer Attac Österreich;
Stellvertreterin: Rita Trattnigg, Politikwissenschaftlerin;
Kassier: Reinhard Mammerler, HR-Experte;
Stellvertreter: Leo Spindelberger, Arzt (alle Wien).
Zu den RechnungsprüferInnen wurden Ingun Kluppenegger (Unternehmerin, Kärnten) und Leo Riebenbauer (Unternehmer, Steiermark) gewählt.

Fotos der Gewählten findest du hier als [PDF-Download](#).

Als einen der ersten Formalakte hat der Gründungsverein für die Demokratische Bank nun ein eigenes Vereinskonto, siehe Punkt 7. Der nächste formale Schritt: Eröffnung des Treuhandkontos. Dazu mehr spätestens im nächsten Newsletter in einem Monat ...

5. Einladung zum Logo-Wettbewerb

Wir wollen sichtbar sein.

Einladung zum Logo-Wettbewerb des Vereins zur Förderung und Gründung einer Demokratischen Bank

Um dem Verein „ein Gesicht“ zu geben und benötigen wir ein Vereinslogo. Um möglichst vielen Menschen die Teilnahme zu ermöglichen haben wir beschlossen einen breiten Wettbewerb auszuschreiben. Wir freuen uns über deine Teilnahme auch wenn du kein Profi bist, aber eine gute aussagekräftige und einprägsame Idee hast. Die drei besten Vorschläge werden von einer Jury ausgewählt und dem Plenum am 3. März vorgelegt und dort demokratisch „gewählt“.

Bewerbungen bitte an Helene Waldner vom Arbeitskreis Kommunikation:
helene.waldner@blende.at

Alle bis zum 20. Feber 2011 (23.59 Uhr) eingelangten Entwürfe werden berücksichtigt.

6. Wir brauchen eure Unterstützung für Website und Marktforschung

Wir stoßen an unsere Grenzen von Know How, Kapazität und finanziellen Möglichkeiten und bitten darum um Eure Unterstützung. Wir laden Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen zur Kooperation ein. Gerne stehen wir als Referenzprojekt zur Verfügung und werden Eure Unterstützung ausführlich kommunizieren. Nähere Informationen jeweils unter: mitarbeit@demokratische-bank.at

Website-Relaunch www.demokratische-bank.at 2.0:

Mit unserer provisorischen Website stoßen wir schon seit längerer Zeit an unsere Grenzen. Deshalb wollen wir jetzt die Website Demokratische Bank 2.0 umsetzen. Da die Webseite das Hauptkommunikationsmittel der Bank ist haben wir konkrete Vorstellungen und Anforderungen an die neue Webseite, die bis zur Gründung der Bank im Einsatz sein soll.

Marktforschung und -analyse:

Für die Erstellung des Geschäftsplanes und zur Entwicklung unseres Geschäftsmodells ist Marktforschung ein zentraler Baustein. Was brauchen und wünschen die Zielgruppen und was können wir als Bank davon ableiten und umsetzen. Wir freuen uns über Zusendung von verfügbaren Studien, Link-Hinweisen, Ansprechpartnern und über Mitarbeit bei der Konzeption und Formulierung quantitativer bzw. qualitativer Fragestellungen. Auch die „Hard und Soft Facts“ rund um das österreichische und internationale Bankwesen (sowohl konventionell als auch sozial und ethisch) interessieren uns sehr.

7. Finanzielle Unterstützung für die Demokratische Bank

Das Projekt "Demokratische Bank" entwickelt sich planmäßig. Für die Umsetzung des Projekts brauchen wir die volle Unterstützung aller InteressentInnen und UnterstützerInnen in ideeller und materieller Form, denn wir möchten auch weiterhin gut vorankommen. Deine Spende wird für Informationsmaterial, Postporto, Bürobedarf, und den schrittweise Aufbau eines professionellen Teams verwendet.

Alle Aktiven und zukünftigen Kundinnen und Kunden bedanken sich für Deine finanzielle Unterstützung! Unsere Kontoverbindung lautet:

HYPO TIROL Bank
Kto.: 30053216576
BLZ 57000
IBAN: AT 985700030053216576
BIC: HYPTAT22

8. Newsletter ab jetzt monatlich

Es tut sich immer mehr im Projekt Demokratische Bank, deshalb wollen wir den Newsletter von nun an monatlich versenden. Nachdem wir alle Interessierten und Beteiligten möglichst breit einbinden wollen, sind wir für aktuelle Hinweise und Veranstaltungsinformationen aus den Regionen sehr dankbar. Schickt uns Eure Beiträge und Informationen an andreas.giselbrecht@demokratische-bank.at, damit wir Eure Informationen nach Möglichkeit für den Newsletter der Demokratischen Bank berücksichtigen können.

9. Termine

10. Februar 2011, 19 Uhr, PUCHENAU

Wege aus der Finanz- und Wirtschaftskrise - Gemeinwohl-Ökonomie und neue Finanzsysteme als Alternativen

Nähere Infos: <http://www.christian-felber.at/vortraege/vortrag704.php>

15. Februar 2011, 19.30 Uhr, WOLKERSDORF

Kooperation statt Konkurrenz - Die Gemeinwohl-Ökonomie als Weg aus der Krise

Nähere Infos: <http://www.christian-felber.at/vortraege/vortrag703.php>

17. Februar 2011, 19 Uhr, TULLN

Kooperation statt Konkurrenz - Demokratische Bank und Gemeinwohlökonomie als Alternativen

Nähere Infos: <http://www.christian-felber.at/vortraege/vortrag650.php>

23. Februar 2011, 20 Uhr, LIENZ

Die Demokratische Bank

Nähere Infos: <http://www.christian-felber.at/vortraege/vortrag721.php>

26./27. Februar 2011, BAD HONNEF

Finanzmärkte & Gemeinwohl-Ökonomie

Alle Infos: <http://www.christian-felber.at/vortraege/honnef.pdf>

2. März 2011, 19 Uhr, GRATKORN Kooperation statt Konkurrenz - Gemeinwohl-Ökonomie und Demokratische Bank als Alternativen

Nähere Infos: <http://www.christian-felber.at/vortraege/vortrag698.php>

Wir bedanken uns für die breite Unterstützung und das Weitererzählen!

Das Koordinationsteam des Projekts „Demokratische Bank“